

Insolvenzverfahren beim Arzneimittelhersteller R-Pharm Germany GmbH eröffnet

- Rechtsanwalt Markus Fröhlich zum Insolvenzverwalter bestellt -
- Geschäftsbetrieb läuft stabil weiter - Investorenprozess schreitet zügig voran -
- Erste Angebote von Interessenten bereits in Prüfung -

Das Insolvenzverfahren des Pharmaunternehmens R-Pharm Germany mit Sitz in Illertissen ist am 1. Mai eröffnet worden. Das Amtsgericht Neu-Ulm hat Rechtsanwalt Markus Fröhlich zum Insolvenzverwalter bestellt. Zuvor hatte Rechtsanwalt Fröhlich sein Gutachten bei Gericht eingereicht. Die R-Pharm Germany GmbH, die auf eine seit 1849 bestehende Firmengeschichte zurückblickt, entwickelt, produziert und versendet Arzneimittel für Kunden in rund 150 Ländern weltweit.

Stabilisierung des Geschäftsbetriebs

Der Geschäftsbetrieb des Arzneimittelherstellers wird uneingeschränkt fortgeführt. Im vorläufigen Verfahren war es Rechtsanwalt Fröhlich gelungen, das Pharmaunternehmen, welches rund 300 Mitarbeiter beschäftigt, zu stabilisieren und fortzuführen. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist für eine angestrebte Fortführungslösung eine wichtige Voraussetzung.

Loyale Mitarbeiter und neue Kundenaufträge

Ab dem 1. Mai 2026 erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Löhne und Gehälter wieder von dem Unternehmen. Die Mitarbeiter, so Rechtsanwalt Markus Fröhlich, ziehen mit und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Nennenswerte Fluktuationen seien nicht zu verzeichnen, so Insolvenzverwalter Fröhlich. „Wir sind weiter voll handlungsfähig, auch dank der Belegschaft, die loyal zu dem Unternehmen hält“, so der Insolvenzverwalter. Auch auf der Auftragsseite gibt es positive Signale, da das Pharmaunternehmen weitere Aufträge von Kunden erhalten hat und somit für die nächsten Monate durchfinanziert ist.

Gespräche mit Interessenten vor Ort

Derzeit schreitet der Investorenprozess gut voran. Inzwischen haben zahlreiche Gespräche mit potentiellen Erwerbern stattgefunden, die ihr Interesse bekundet haben. Interessenten, die eine Vertraulichkeitserklärung abgegeben haben, führen bereits eine Due Dilligence durch. Die Due Dilligence ist eine sorgfältige Prüfung und Analyse über R-Pharm Germany. Hierbei untersuchen die Interessenten die Chancen und Risiken in finanzieller, rechtlicher, steuerlicher und operativer Hinsicht, um eine fundierte Basis für eine Investitionsentscheidung treffen zu können.

Entscheidende Phase des Investorenprozess

Ziel ist es, so Insolvenzverwalter Fröhlich, den Investorenprozess zügig zu einem Abschluss zu führen und das Unternehmen an einen Investor zu verkaufen. Erfreulicherweise liegen bereits erste Angebote zum Erwerb des Unternehmens vor. Diese werden nun von dem Insolvenzverwalter und seinem Team geprüft. Damit tritt die Investorensuche in die entscheidende Phase ein. „Unser Ziel ist es, bei der Suche nach einem Investor eine nachhaltige Fortführungslösung für das Traditionsunternehmen zu finden“, sagt Fröhlich. Der Verkauf an einen Investor wird voraussichtlich im Zuge einer übertragenden Sanierung stattfinden.

Hintergrund der wirtschaftlichen Situation

Die Gründe für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten liegen vor allem im Gesellschafterkreis des Unternehmens, der einem russischen Konsortium angehört. Infolge internationaler Russland-Sanktionen kam es zunehmend zu Unsicherheiten bei Kunden und Geschäftspartnern, was sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirkte. Bereits im Herbst 2024 hatte es Medienberichte über mögliche Veränderungen in der Eigentümerstruktur und einen Verkauf gegeben. Durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens könnte der angestrebte Verkauf des Unternehmens erleichtert werden.

Über R-Pharm Germany GmbH

Die R-Pharm Germany GmbH mit Sitz in Illertissen ist ein traditionsreicher Arzneimittelhersteller mit Wurzeln bis ins Jahr 1849. Das Unternehmen entwickelt, produziert und verpackt pharmazeutische Produkte für internationale Märkte. Am Standort Illertissen arbeiten rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, Verpackung, Qualitätssicherung und Verwaltung. Von dort aus werden Arzneimittel für Kunden in rund 150 Ländern weltweit vertrieben. Mit modernen Produktionsanlagen, hohen Qualitätsstandards und internationaler Ausrichtung zählt das Unternehmen zu den etablierten Pharma-Produktionsstandorten in Süddeutschland.